

Stadt Halle (Saale)



Schul- und Bildungsangebote

Informationen
Anschriften

mediaprint
WEKA info verlag
alles-deutschland.de



Schulverwaltungsamt

Mit Fremdsprachen ins Management

Für Abiturienten:

International Administration Manager ESA

Marketing Management, Tourism and Events Management, Office Management
inklusive Staatlich geprüfte/r Wirtschaftsassistent/in
Schwerpunkt Fremdsprachen und Korrespondenz

Für Realschüler:

Europa Korrespondent ESO

inklusive Staatlich geprüfte/r Wirtschaftsassistent/in
Schwerpunkt Fremdsprachen und Korrespondenz
inklusive Fachhochschulreife (schulischer Teil)

Gesundheitsberufe

Staatlich geprüfte/r Physiotherapeut/in

mit Option Zusatzstudium „Bachelor of Physiotherapie (NL)“

Voraussetzung: Realschulabschluss oder gleichwertiger Schulabschluss

verkürzte Ausbildung Physiotherapeut/in

Voraussetzung: Masseur/in, medizinische/r Bademeister/in

verkürzte Ausbildung Staatlich geprüfte/r Altenpfleger/in

Voraussetzung: Krankenpflegehelfer, Altenpflegehelfer,
Hauswirtschafts- und Familienhelfer/in

Altenpfleger/in

Voraussetzung: Hauptschulabschluss

Fort- und Weiterbildung

Sprachkurse: Englisch, Französisch,
Spanisch

Kurse: EDV / SAP

Vorbereitung Nichtschülerprüfung
(Hauptschulabschluss)

Die Stadt Halle (Saale) setzt ihre Schwerpunkte ganz besonders im Bildungsbereich. Sanierung, aber auch Demographie sollen die Zukunft der Schulen sichern und Rahmenbedingungen für gute Bildung schaffen.

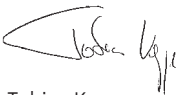


(Foto: Th. Ziegler)

In der vorliegenden Broschüre ist der aktuelle Stand für Schulen und andere Bildungsgänge zusammengefasst dargestellt. Die Broschüre dient als Wegweiser und Entscheidungshilfe für Eltern, Schülerinnen und Schüler nach dem Besuch der Grundschule, die richtige Schulart zwischen Sekundarschule, Berufsbildender und Gesamtschule sowie Gymnasium zu wählen. Auch Erwachsene erhalten Informationen über Schulabschlüsse im Rahmen des zweiten Bildungsweges.

Neben der Stadt Halle (Saale) als Trägerin der meisten Schulen, besonders der Berufsbildenden Schulen, ist das vielfältige Angebot weiterer Schulträger aufgezeigt. Landesgymnasien und Förderschulen des Landes finden Sie ebenso wie das Schulangebot freier Träger.

Die Broschüre soll Ihnen helfen, sich über das umfangreiche Schul- und Bildungsangebot in der Stadt Halle (Saale) zu informieren und sich mit den Lehrinhalten vertraut zu machen. Ich bin mir sicher, dass Sie dieser Publikation viele hilfreiche Hinweise entnehmen können und dass es Ihnen dadurch leichter fällt, die richtigen Entscheidungen für sich und Ihre Kinder zu treffen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Tobias Kogge'. The signature is stylized and written in a cursive-like font.

Tobias Kogge

Beigeordneter für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung

Familienfreundliche Wohnungen

nahe Schulen finden Sie bei uns:

z.B. nahe **Franckesche Stiftungen** und **Südstadt**

Wir beraten Sie gern!

Vielfältige Angebote für Azubis und Studenten:

- ☺ WG-Zimmer
- ☺ Appartements
- ☺ Wohnungen für Singles und WG's

Schaut nach unter www.freiraum-halle.de



**Hallesche Wohnungsgenossenschaft
„Freiheit“ eG**

Freyburger Str. 3 in 06132 Halle

www.wgfreiheit.de

☎ **08 00 - 4 01 11 40**
und **(0345) 77 54-0**

Spiel, Spaß und Toben nach Herzenslust!



Arche Noah
das Kinderspielparadies
Robinienweg 50, 06132 Halle

Tel.: 0345 782 89 25
Fax.: 0345 782 89 26
www.archenoah-halle.de

Geleitwort.....	1
1. Einleitung.....	5
1.1 Schulpflicht allgemein	5
1.2 Das Schulwesen in Sachsen-Anhalt.....	6
2. Allgemeinbildende Schulen.....	8
2.1 Die Grundschule	8
2.2 Die Sekundarschule.....	19
2.2.1 Allgemeines.....	19
2.2.2 Der Hauptschulbildungsgang	19
2.2.3 Der Realschulbildungsgang	19
2.3 Das Gymnasium	23
2.4 Die Gesamtschule	26
2.4.1 Die Integrierte Gesamtschule (IGS)	26
2.4.2 Die Kooperative Gesamtschule (KGS).....	26
2.5 Die Förderschule	30
2.5.1 Die Schule für Lernbehinderte.....	30
2.5.2 Die Schule für Geistigbehinderte	32
2.5.3 Die Schule für Sprachentwicklung.....	33
2.5.4 Die Schule mit Ausgleichsklassen	34
2.5.5 Landesförderschulen	34
2.5.5.1 Das Landesbildungszentrum für Sehschwache	34
2.5.5.2 Das Landesbildungszentrum für Körperbehinderte	35
2.5.5.3 Das Landesbildungs- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte	35
2.6 Schulen in freien Trägerschaften	36
3. Berufsbildende Schulen.....	39
3.1 Berufsbildende Schulen in der Stadt Halle (Saale).....	39
3.2 Schulformen der berufsbildenden Schulen.....	44
3.2.1 Die Berufsschule	44
3.2.2 Die Berufsfachschule.....	44
3.2.3 Die Fachschule.....	44
3.2.4 Die Fachoberschule	46
3.2.5 Das Fachgymnasium	46
3.2.6 Formen der beruflichen Bildung und Weiterbildung in freier Trägerschaft	46

Inhaltsverzeichnis

4. Universitäten und Hochschulen.....	48
5. Schulen des zweiten Bildungsweges	50
5.1 Kolleg	50
5.2 Abendrealschule	50
5.3 Das Abendgymnasium.....	50
6.Weitere städtische Bildungseinrichtungen	53
6.1 Die Volkshochschule	53
6.2 Konservatorium.....	53
6.3 Zooschule	54
6.4 Ökologische Schulzentren.....	54
6.5 Botanikschule	55
6.6 Planetarium	55

Das Konto nur für dich:*

kostenlos und bringt dir Zinsen wie ein Sparkonto

Du kannst

- ✓ Geld am Geldautomaten abheben
- ✓ bargeldlos per electronic cash zahlen
- ✓ Geld per online-Banking überweisen

Deutsche Bank PGK AG
IFC Halle-Ritterhaus
Leipziger Str. 87-92
06108 Halle (S.)

A Passion to Reform. Deutsche Bank



* Für Schüler, Auszubildende, Studenten

1. Einleitung

1.1 Schulpflicht allgemein

Nach dem Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt sind alle Kinder ab dem 6. Lebensjahr und Jugendliche, die in Sachsen-Anhalt ihren Wohnsitz oder ihre Ausbildungsstätte haben, schulpflichtig. Kinder, die bis zum 30.06. das 6. Lebensjahr vollendet haben, werden in der Regel zum 01. 08. des selben Jahres eingeschult.

Die Vollzeitschulpflicht endet 12 Jahre nach Ihrem Beginn. Alle Schulpflichtigen besuchen zunächst mindestens neun Jahre Schulen der Primarstufe und Sekundarstufe I (Vollzeitschulpflicht).

Sofern sie nicht anschließend allgemeinbildende Schulen besuchen, erfüllen sie ihre Schulpflicht durch den Besuch einer berufsbildenden Schule.

Die Berufsschulpflicht dauert für Jugendliche und Heranwachsende i.d.R. solange ein Berufsausbildungsverhältnis besteht, mindestens jedoch ein Jahr mit Vollzeitunterricht.

Diese Broschüre soll Ihnen einen Überblick über das Schul- und Bildungsangebot in Halle (Saale) vermitteln.



(Foto:Archiv des mediaprint weka info verlag)

Einleitung

1.2 Das Schulwesen in Sachsen-Anhalt

Das Schulwesen in Sachsen-Anhalt ist nach Schulbereichen aufgeteilt und nach Schulformen gegliedert.

Der Primarbereich umfasst die Grundschule mit den Klassenstufen 1–4.

Der Sekundarbereich I umfasst

- ➔ die Klassenstufen 5 bis 10 an allgemeinbildenden Schulen (Sekundarschulen, Gesamtschulen, Förderschulen)
- ➔ die Abendrealschule
- ➔ die Klassenstufen 5 bis 9 an Gymnasien

Der Sekundarbereich II umfasst

- ➔ die Klassenstufen 10 bis 12 an Gymnasien sowie im gymnasialen Teil der Gesamtschulen
- ➔ die Berufsbildenden Schulen
- ➔ das Abendgymnasium
- ➔ das Kolleg

Berufsbildende Schulen sind

- ➔ die Berufsschule
- ➔ die Berufsfachschule
- ➔ die Fachoberschule
- ➔ das Fachgymnasium
- ➔ die Fachschule

Weitere Bildungsangebote bieten in der Stadt Halle (Saale)

- ➔ die Förderschulen
- ➔ Schulen in freien Trägerschaften (Grund- und Sekundarschulen, Gesamtschulen, Gymnasium)
- ➔ Schulen in Trägerschaft des Landes (Gymnasien, Landesbildungszentren für Behinderte)
- ➔ die Volkshochschule
- ➔ Private Bildungsträger der beruflichen Bildung und Weiterbildung

Zu den Schulen des zweiten Bildungsweges gehören

- ➔ die Abendrealschule
- ➔ das Kolleg
- ➔ das Abendgymnasium

Dr. Birgit Reinhardt

FÄ für Kinder- und Jugendmedizin
Psychotherapeutin für Kinder
und Jugendliche

Große Steinstraße 32 · 06108 Halle

- ADHS/ADS Diagnostik/Therapie
- Lern- und Leistungsstörungen
- psychische Erkrankungen
- EKG
- Autogenes Training
- Vorsorgen

Tel. 03 45 / 503470



Ambulantes Reha – Centrum GmbH Halle

Praxis für Physiotherapie & Ergotherapie
Prävention und Gesundheitstraining

Südstadtring 90 (im Kaufland) 3. Etage • Tel. 03 45 12 11 557

- Alle Leistungen der Krankengymnastik • Manuelle Therapie
- Bobath-Therapie • Massagen • Manuelle Lymphdrainage
 - Ergotherapie (motorisch/sensomotorisch, auch Kinderbehandlung)
 - gerätegeschützte Krankengymnastik • Spezielles Rückentraining nach DAVID-Konzept • Behandlung orthopädisch-traumatologischer als auch neurologischer Erkrankungen.

Gesundheitskurse der Krankenkasse
sowie privates Gesundheitstraining
unter fachkundiger therapeutischer
Anleitung.

Bei uns sind Sie un guten Händen!



Allgemeinbildende Schulen

2. Allgemeinbildende Schulen

2.1 Die Grundschule

Grundsätzlich muss jedes Kind, das bis zum 30. Juni sechs Jahre alt wird, nach den Sommerferien eingeschult werden.

Die Schulleiterin, der Schulleiter der zuständigen Grundschule entscheidet nach einer amtsärztlichen Untersuchung über seine Aufnahme.

Im Regelfall werden alle schulpflichtigen Kinder, bei denen der Schularzt keine Bedenken hat, in die Klasse 1 aufgenommen.

Der Unterricht in der Grundschule umfasst die Fächer:

- ➔ Deutsch
- ➔ Musik, Kunst, Werken
- ➔ Heimatkunde/Sachunterricht
- ➔ Ethik/Religion
- ➔ Mathematik
- ➔ Schulgarten
- ➔ Sport
- ➔ Englisch (ab Klasse 3)

Sind schulpflichtige Kinder körperlich, geistig oder in ihrem Verhalten nicht genügend entwickelt, besteht durch die Schulbehörde im Einvernehmen mit den Eltern die Möglichkeit der Zurückstellung.

Schülerinnen und Schüler besuchen in der Regel zwei Jahre die Schuleingangsphase. Am Ende des zweiten Jahres findet eine Versetzungsentscheidung gemäß § 4 der Verordnung vom 02.08.2005 (GVBl. LSA Nr. 47/2005 vom 05.08.2005) statt.

Kinder, die auf Grund großer Schwierigkeiten oder Behinderungen nicht mit hinreichendem Erfolg am Unterricht teilnehmen können, haben die Möglichkeit, in einer Förderschule von speziell ausgebildeten Lehrern gefördert zu werden.

Nach dem erfolgreichen Besuch der 4. Klasse der Grundschule gehen alle SchülerInnen entsprechend ihrer Befähigung in die Schulen der Sekundarstufe I über. Die Erziehungsberechtigten erhalten von der Grundschule eine verbindliche Empfehlung für die Wahl des weiteren Bildungsweges.

Allgemeinbildende Schulen



(Foto:Archiv des mediaprint weka info verlag)

In der Stadt Halle (Saale) bestehen ab dem Schuljahr 2009/10
38 Grundschulen:

- ➔ 33 öffentliche Grundschulen
- ➔ 5 Grundschulen in freien Trägerschaften

Jeder öffentlichen Grundschule ist ein bestimmtes Wohngebiet zugeordnet.

Der Einzugsbereich der Grundschulen in freien Trägerschaften erstreckt sich auf das gesamte Stadtgebiet. Vor Beginn der Schulpflicht erhalten Sie vom zuständigen Amt der Stadt Halle (Saale) eine Mitteilung, in der die für Ihr Kind zuständige Grundschule benannt ist. Die Grundschule bereitet gemeinsam mit der Kindertagesstätte langfristig die Aufnahme in die Grundschule vor.

Die Anmeldung an Grundschulen in freien Trägerschaften ist durch die Erziehungsberechtigten selbst vorzunehmen.

Näheres erfahren Sie beim

Schulverwaltungsamt
der Stadt Halle (Saale)
Kaulenberg 4
Tel. 2 21 31 31

Ausführliche Informationen zur Einschulung finden Sie im Elternratgeber. Diesen erhalten Sie im Schulverwaltungsamt Halle.



Kieferorthopädischer Qualitätskreis
Saale-Mulde

Ihre Fachzahnärzte für Kieferorthopädie

**Dr. med.
Uta Eichtopf**

August-Bebel-Str. 35
06108 Halle
Tel: 0345-503728
www.eichtopf.de

**Dr. med.
Christine Erbring**

Liebenauer Straße 1
06110 Halle
Tel: 0345-1201181
www.erbring.de

**Dr. med.
Michael Hofmann**

Rainstraße 3b
06114 Halle
Tel: 0345-5233695



*Gesunde und
gerade Zähne
brauchen Vorsorge
ab dem ersten Zahn.*

Nehmen Sie deshalb Ihr Kind von Anfang an zu jedem Zahnarztbesuch mit.

Spätestens wenn alle Milchzähne da sind, empfehlen wir den Besuch in einer Fachpraxis für Kieferorthopädie.

Dort finden Sie speziell ausgebildete Experten für Vorbeugung, Früherkennung und Behandlung von Zahn- und Kieferfehlstellungen.



PRAXIS
DRITTES OHR

- PRAXIS FÜR:**
- LOGOPÄDIE
 - ERGOTHERAPIE
 - KOMMUNIKATION UND BEGEGNUNG

Logopädische Praxis

- Sprach- und Sprechtherapie
- Stimmtherapie
- Stottertherapie
- Dysphagietherapie (Schlucktherapie)
- Myofunktionelle Therapie (MFT)
- Entspannungstraining für Kinder (AT, PMR)

Ergotherapeutische Praxis

- ADHS- Therapie und Umfeldberatung
- Verhaltenstherapie nach Dr. Jansen
- Körperbezogene Interaktionstherapie (KIT)
- Sensorische Integrationstherapie (SI)
- Linkshändertraining und Beratung
- Wahrnehmungstraining



So finden Sie uns:

Praxis Drittes Ohr
Röpziger Straße 9
06110 Halle
Tel. 0345-6826770
Fax. 0345-6826880
www.praxis-drittesohr.de



Mitglied im Deutschen Bundesverband für Logopädie e. V., dbl
Mitglied im Deutschen Verband für Ergotherapeuten e. V., dve

Allgemeinbildende Schulen

Verzeichnis der Grundschulen

Innenstadt

„Albrecht Dürer“

Albrecht-Dürer-Straße 8, 06114 Halle
Tel. 5 23 22 66; Fax 5 23 75 17

„August Hermann Francke“

Franckeplatz 1, Haus 40, 06110 Halle
Tel. 2 02 43 20; Fax 20 36 98 70

„Karl Friedrich Friesen“

Friesenstraße 33, 06112 Halle
Tel. 5 12 65 50; Fax 1 31 74 01

Frohe Zukunft

Frohe Zukunft 1 a, 06118 Halle
Tel. 5 22 01 31; 4 78 28 68

„Ulrich von Hutten“

Huttenstraße 40, 06110 Halle
Tel. 1 20 07 02; Fax 6 85 44 54

Johannesschule -

„Grundschule mit kooperativem Ganztagsangebot“

Liebenauer Straße 152, 06110 Halle
Tel. 1 21 00 35; Fax 12 27 69 32



Johannesschule

(Foto: A. Farkasch)

Allgemeinbildende Schulen

„Gotthold Ephraim Lessing“

Schleiermacherstraße 30 b, 06114 Halle

Tel. 5 23 38 24; Fax 5 23 39 08

Am Ludwigsfeld

Wörmlitzer Straße 93, 06110 Halle

Tel. 1 31 96 90; Fax 1 31 96 96

Neumarkt

Hermannstraße 32, 06108 Halle

Tel. 2 02 43 79; Fax 6 78 46 72

■ Südliche Stadtteile und Randgebiete

Auenschule

Theodor-Neubauer-Straße 14, 06130 Halle

Tel. 4 44 21 77; Fax 1 31 93 37

Diesterweg

Diesterwegstraße 38, 06128 Halle

Tel. 1 21 74 56; Fax 1 22 70 91

Friedenschule

Karl-Pilger-Straße 4, 06132 Halle

Tel. 7 75 82 94; Fax 6 81 16 33

Radewell

Regensburger Straße 35, 06132 Halle

Tel. 7 75 86 53; Fax 77 57 70 19

Am Rosengarten

Huttenstraße 40, 06110 Halle

Tel. 1 20 07 02; Fax 6 85 44 54

Südstadt-Grundschule

Rigaer Straße 1 b, 06128 Halle

Tel. 4 72 11 71; Fax 6 81 36 10

Allgemeinbildende Schulen

Silberhöhe

Hanoier Straße

Hanoier Straße 1, 06132 Halle
Tel. 7 75 97 78; Fax 77 79 83 41

Silberwald

Roßblauer Straße 14, 06132 Halle
Tel. 7 75 97 33; Fax 7 75 79 22



Grundschule Silberwald

(Foto: A. Farkasch)

Neustadt und Randgebiete

„Wolfgang Borchert“

Wolfgang-Borchert-Straße 42, 06126 Halle
Tel. 6 87 50 34; Fax 6 80 20 33

Dölau

Querstraße 1, 06120 Halle
Tel. 5 50 43 39; Fax 5 11 57 67

Am Heiderand

Carl-Schorlemmer-Ring 64, 06122 Halle
Tel. 8 05 99 73; Fax 2 03 77 26

Kastanienallee

Kastanienallee 7, 06124 Halle
Tel. 8 04 52 52; Fax 69 49 26 41

Allgemeinbildende Schulen

Am Kirchteich

Telemannstraße 5, 06124 Halle
Tel. 8 05 98 85; Fax 2 03 78 08

Lilien-Grundschule

Lilienstraße 23, 06122 Halle
Tel. 8 04 50 88; Fax 6 81 95 36

„Rosa Luxemburg“

Haflingerstraße 13, 06124 Halle
Tel. 8 04 43 12; Fax 20 36 95 00

Nietleben

Waidmannsweg 53, 06126 Halle
Tel. 8 05 70 09; Fax 1 31 74 91

Am Zollrain

Harzgeroder Straße 63, 06124 Halle
Tel. 8 05 99 21; 1 31 73 19

■ Nördliche Stadtteile / Heide-Nord

Seebener Straße

Seebener Straße 79, 06118 Halle
Tel. 5 23 48 07; Fax 5 21 64 22
(2009/10 Fusion mit GS Trotha)

Heideschule

Zanderweg 1, 06120 Halle
Tel. 68 48 92 49; Fax 68 48 92 52

Kröllwitz

An der Petruskirche 29, 06120 Halle
Tel. 5 51 14 78; Fax 6 82 99 63

Wittekind

Friedenstraße 37, 06114 Halle
Tel. 5 22 91 40; Fax 5 23 87 06

Allgemeinbildende Schulen

■ Stadtrand

Büschdorf

Käthe-Kollwitz-Straße 2, 06116 Halle
Tel. 5 60 82 02; Fax 5 75 44 18

Diemitz / Freimfelde

Apoldaer Straße 20, 06116 Halle
Tel. 5 60 83 25; Fax 5 63 60 37

Kanena/Reideburg

Paul-Singer-Straße 32 b, 06116 Halle
Tel. 5 82 98 71; Fax 5 82 98 72

■ Grundschulen in Freier Trägerschaft

Reformschule „Maria Montessori“

Franckeplatz 1, Haus 19, 06110 Halle
Tel. 50 21 25; Fax 4 72 32 04

Erste Kreativitätsschule Sachsen-Anhalt e. V.

Max-Liebermann-Straße 4, 06124 Halle
Tel. 29 79 50; Fax 2 97 95 15

St. Franziskus-Grundschule

(Staatl. genehmigte Ersatzschule; Träger Bistum Magdeburg)

Jamboler Straße 1, 06130 Halle
Tel. 2 79 80 50; Fax 27 98 05 55

Freie Schule Riesenklein

Dessauer Straße 152, 06118 Halle
Tel. 52 16 58 33; Fax 27 99 02 85


Freie Waldorfschule

Gutsstraße 4, 06132 Halle
Tel. 77 75 90; Fax 7 77 59 18




Grundschule, Hort und Freizeitbereich


Mit einem gemeinsamen fachlichen und pädagogischen Konzept unterbreiten Grundschule, Hort und Freizeitbereich ein umfassendes ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot:

 hochwertiger und anerkannter Grundschulabschluss auf Grundlage der staatlichen Lehrpläne

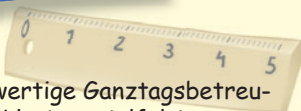



 individuelle Förderung der ganzheitlichen Entwicklung


 engagierte und qualifizierte Pädagoginnen


 kleine Klassen, flexibler Lernrhythmus und kindgerechter Tagesablauf

 hochwertige Ganztagsbetreuung inklusiver vielfältiger Freizeitkurse



 angenehme Lernatmosphäre, kreative und moderne Lehrmethoden

 abwechslungsreiche Ferienbetreuung

 Vorschulkurse zur optimalen Schulvorbereitung



Kontakt

06124 Halle, Max-Liebermann-Str. 4
Tel. 03 45-29 79 50

e-mail: info@krea-halle.de
Internet: www.krea-halle.de



Evangelische Grundschule „Martin-Luther“ Oppin

– staatlich anerkannte Ersatzschule –

Unsere Schule ist ein Ort der Gemeinschaft, an dem Kinder lernen,

- dass christlicher Glaube wertestiftend und gemeinschaftsbildend ist,
- sich selbst anzunehmen und Vertrauen zu sich selbst zu fassen,
- offen mit anderen Menschen umzugehen,
- eigene Ansichten zu entwickeln und zu vertreten und zugleich andere Standpunkte zu respektieren,
- Selbstständigkeit und Verantwortlichkeit auszuüben,
- neue Erfahrungen zu sammeln und ihr Wissen und ihren Horizont zu erweitern.

Evangelische Grundschule „Martin-Luther“
Hauptstraße 17 a, 06188 Oppin

Schulleiterin: Bettina Baumann

Telefon: (03 46 04) 9 26 22

Telefax: (03 46 04) 9 26 23

E-mail: evang.gsoppin@compakt.net

www.ev-gs-oppin.de



Allgemeinbildende Schulen

2.2 Die Sekundarschule

2.2.1 Allgemeines

Die Sekundarschule baut als weiterführende Schule auf der Grundschule auf. Sie vergibt die Abschlüsse der Sekundarstufe I. Sie kann mit Zustimmung der Schulbehörde als Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt geführt werden.

Die Schuljahrgänge 5 und 6 knüpfen an Arbeitsergebnisse und Arbeitsweisen an und machen sie für die Bildung an den weiterführenden Schulen nutzbar. Ab dem Schuljahrgang 7 beginnt eine auf Abschlüsse bezogene Differenzierung.

Den Sekundarschulen (außer mit inhaltlichem Schwerpunkt) sind Schulbezirke zugeordnet.

2.2.2 Der Hauptschulbildungsgang

Er umfasst die Klassenstufen 7 bis 9 und vermittelt Allgemeinbildung und berufsspezifische Inhalte zur Erleichterung der Berufsfindung. Die Schüler können nach ihren Neigungen und Fähigkeiten Bereiche wählen und zur Berufsreife geführt werden. Im 8. und 9. Schuljahrgang wird ein jeweils zweiwöchiges Betriebspraktikum durchgeführt.

Den Hauptschulabschluss erwerben Schülerinnen und Schüler am Ende des 9. Schuljahrganges.

- ➔ Zugang zur Berufsausbildung
- ➔ Zugang zu bestimmten Berufsfachschulen

Bei Vorliegen eines bestimmten Notendurchschnittes kann in einer gesonderten Leistungsfeststellung der Qualifizierte Hauptschulabschluss erworben werden.

- ➔ Zugang zur Klasse 10 des Realschulbildungsganges

2.2.3 Der Realschulbildungsgang

Der Realschulbildungsgang schließt die Schuljahrgänge 7 bis 10 ein und vermittelt allgemeine und berufsorientierte Bildung zur Erlangung von Berufen mit praktischen und höheren theoretischen Anforderungen.

Allgemeinbildende Schulen

Im Realschulbildungsgang wird in zwei Schuljahrgängen ein jeweils zweiwöchiges Berufspraktikum zur Unterstützung der Berufsfindung durchgeführt.

Den Realschulabschluss können Schülerinnen und Schüler am Ende des 10. Schuljahrganges erwerben, wenn sie erfolgreich an der Abschlussprüfung teilgenommen haben.

- ➔ Zugang zur Berufsausbildung
- ➔ Zugang zu bestimmten Berufsfachschulen,
- ➔ zur Fachoberschule und zur Fachschule

Der erweiterte Realschulabschluss kann erworben werden, wenn der Realschulabschluss mit bestimmten Leistungen erreicht wurde.

- ➔ Zugang zu allen Schulen im Sekundarbereich II

In der Stadt Halle (Saale) bestehen im Schuljahr 2009/10 8 Sekundarschulen, davon eine mit dem inhaltlichen Schwerpunkt Sport.

Verzeichnis der Sekundarschulen

Innenstadt

„August Hermann Francke“

Franckeplatz 1, Haus 49, 06110 Halle

Tel. 2 02 69 31; Fax 2 09 30 30



Sekundarschule August-Hermann Francke

(Foto: A. Farkasch)

Allgemeinbildende Schulen

„Friedrich Schiller“

Liebenauer Straße 151, 06110 Halle

Tel. 4 44 19 89; Fax 1 22 68 62

(auslaufende Beschulung, keine Neuaufnahme von Schülern)

■ Südliche Stadtteile und Randgebiete

Am Fliederweg (Ganztagsschule)

Budapester Straße 5, 06130 Halle

Tel. 4 44 12 94; Fax 6 86 58 25

■ Silberhöhe

Halle-Süd (Ganztagsschule)

Kurt-Wüsteneck-Straße 21, 06132 Halle

Tel. 7 70 47 15; Fax 77 57 73 47

■ Neustadt und Randgebiete



Sekundarschule Heinrich Heine

(Foto: E. Schettler)

„Heinrich Heine“ (Ganztagsschule)

Hemingwaystraße 1, 06126 Halle

Tel. 6 87 51 29; Fax 2 09 78 13

Kastanienallee

Kastanienallee 8, 06124 Halle

Tel. 8 04 52 52; Fax 69 49 26 41

Allgemeinbildende Schulen

■ Nördliche Stadtteile / Heide-Nord

„Johann Christian Reil“
(Ganztagsschule)
Ernst-Schneller-Straße 1, 06114 Halle
Tel. 5 32 20 05; Fax 5 32 20 06

■ Sportschulen Halle

Sportsekundarschule (Ganztagsschule)
Amselweg 49, 06110 Halle
Tel. 13 19 80; Fax 1 31 98 20

■ Sekundarschulen in Freier Trägerschaft

St. Mauritius-Sekundarschule
(Träger: Edith-Stein-Schulstiftung)
Jamboler Straße 1, 06130 Halle
Tel. 2 79 80 50; Fax 27 98 05 55



Psychotherapeutische Praxis für Kinder und Jugendliche Steffen Hagen

Verhaltenstherapeut / Dipl. Päd. / Musiktherapeut

Leipziger Straße 93
06108 Halle

Tel.: 0345 / 4704728

Fax: 0345 / 4704738

praxishagen@arcor.de

Allgemeinbildende Schulen

2.3 Das Gymnasium

Schüler können ab Klasse 5 an das Gymnasium aufgenommen werden, wenn sie durch die Grundschule eine Laufbahnempfehlung für das Gymnasium erhalten haben.

Schüler ohne Laufbahnempfehlung für das Gymnasium, deren Eltern eine Aufnahme am Gymnasium wünschen, haben auf Antrag der Eltern an einer zentralen Eignungsprüfung teilzunehmen.

Gymnasien in der Stadt Halle (Saale) haben keine Schuleinzugsbereiche. Im Gymnasium wird der Unterricht in den Schuljahrgängen 5 bis 12 erteilt. Die gymnasiale Bildung vermittelt vertiefend allgemeine Bildung und schafft Voraussetzungen, den weiteren Bildungsweg an einer Hochschule fortzusetzen. Das Gymnasium kann mit Zustimmung der Schulbehörde als Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt geführt werden.

In der Klasse 12 wird die Abiturprüfung als Abschluss abgelegt.

Bestimmte Fächer werden mit zentral gestellten Aufgaben schriftlich geprüft.

Das Gymnasium umfasst

- | | |
|---------------------------|----------------------|
| ➔ die Klassenstufen 5 – 9 | Sekundarstufe I |
| ➔ die Klassen 10 – 12 | gymnasiale Oberstufe |
| dabei sind | |
| ➔ die Klassenstufe 10 | die Einführungsphase |
| ➔ die Klassen 11 und 12 | die Kursstufe. |

In der gymnasialen Oberstufe umfasst der Unterricht auch Wahlbereiche. Die SchülerInnen können entsprechend ihren Fähigkeiten und Neigungen entscheiden, welche Grund- und Leistungskurse sie zu ihren persönlichen Leistungsträgern ausbauen wollen.

In Halle (Saale) existieren derzeit 6 kommunale Gymnasien, ein Gymnasium in Trägerschaft des Landes sowie 2 Gymnasien in freier Trägerschaft.

Davon werden ein Gymnasium in Landesträgerschaft sowie 2 kommunale Gymnasien mit einem genehmigten inhaltlichen Schwerpunkt geführt.

Allgemeinbildende Schulen

Verzeichnis der Gymnasien

A) Kommunale Gymnasien



Georg-Cantor-Gymnasium

(Foto: A. Farkasch)

Georg-Cantor-Gymnasium (Ganztagsschule)

Torstraße 13, 06110 Halle

Tel. 6 90 31 56; Fax 6 90 31 57

Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“

Friedenstraße 33, 06114 Halle

Tel. 5 30 40-0; Fax 5 30 40 25

Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium

Friesenstraße 3, 06112 Halle

Tel. 2 02 46 48; Fax 69 49 30 01

Christian-Wolff-Gymnasium

Kastanienallee 2, 06124 Halle

Tel. 8 04 52 49; Fax 69 49 22 95

Südstadt-Gymnasium

Katowitzer Straße 40 a, 06128 Halle

Tel. 1 20 25 71; Fax 9 77 33 18

Allgemeinbildende Schulen



Sportschulen Halle
Sportgymnasium (Ganztagsschule)
Amselweg 49, 06110 Halle
Tel. 13 19 80; Fax 1 31 98 20

B) Landesgymnasien

Latina August Hermann Francke - Europaschule
Franckeplatz 1, Haus 42, 06110 Halle
Tel. 47 81 10; Fax 4 78 12 00

C) Freie Träger

Elisabeth-Gymnasium (Träger: Edith-Stein-Schulstiftung)
Murmansker Straße 14, 06130 Halle
Tel. 1 20 12 30

Freie Waldorfschule
Gutsstraße 4, 06132 Halle
Tel. 77 75 90; Fax 7 77 59 18



Förderprojekt für Schüler

Ausgesuchte Studenten bieten:

- Hausaufgabenbetreuung
- Nachhilfe
- Förderunterricht (ADS(H), LRS, RS)

*Die Preisangabe bezieht sich auf eine Unterrichtsstunde inkl. MwSt, ggf. zzgl. Fahrtkosten des Studenten.

Studentische Hilfe für Schüler
Agentur für Förderunterricht

Martin Berthold
Kleiststr.9, 06114 Halle
0345-5160974



Allgemeinbildende Schulen

2.4 Die Gesamtschule

In der Gesamtschule werden SchülerInnen ab dem 5. Schuljahrgang unterrichtet.

Die Gesamtschule wird als Gesamtschule in integrativer Form oder als Gesamtschule in kooperativer Form geführt:

2.4.1 Die Integrierte Gesamtschule (IGS)

Die IGS bildet eine pädagogische und organisatorische Einheit. Sie ermöglicht in einem differenzierten Unterrichtssystem Bildungsgänge, die ohne Zuordnung zu unterschiedlichen Schulformen zu allen Abschlüssen der Sekundarstufe I und II führen.

Der Unterricht wird im Klassenverband durchgeführt.

Ab Klassenstufe 9 kann ein Gymnasialzweig eingerichtet werden.

2.4.2 Die Kooperative Gesamtschule (KGS)

Die KGS führt die Sekundarschule und das Gymnasium pädagogisch und organisatorisch zusammen. Der Unterricht wird überwiegend in schulformspezifischen Klassen durchgeführt. Die zu erlangenden Abschlüsse entsprechen denen in der Sekundarschule bzw. des Gymnasiums.



Allgemeinbildende Schulen

Im Schuljahr 2009/10 gibt es 3 kommunale Gesamtschulen und eine Gesamtschule in Freier Trägerschaft.

Verzeichnis der Gesamtschulen

Integrierte Gesamtschule Halle (Ganztagsschule)
Adam-Kuckhoff-Straße 37, 06108 Halle
Tel. 2 02 43 92; Fax 4 70 45 33

Kooperative Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“
(Ganztagsschule)
Lilienstraße 19, 06122 Halle
Tel. 8 04 21 18; Fax 8 05 66 80

Kooperative Gesamtschule „Ulrich von Hutten“
(Ganztagsschule)
Roßbachstraße 78, 06112 Halle
Tel. 1 35 69-0, Fax 1 35 69-9

Gesamtschulen in Freier Trägerschaft

Saaleschule für (H)alle
Hans-Dittmar-Straße 9, 06118 Halle
Tel. 5 23 53 41; Fax 5 23 54 89

Kinderarztpraxis
Larissa Wiesner
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Falladaweg 10 · 06126 Halle (Saale)
Tel. (03 45) 6 87 10 19 · Fax (03 45) 6 80 01 50





Wir sind der kompetente und zuverlässige Bildungs-Weg-

- Ausbildung und Studium
- Personalentwicklung
- Weiterbildungsmanagement
- Dabei arbeiten wir
berufsorientiert - zukunftsgerichtet - er

www.bze-online.de



Begleiter.

Mit Bildung zum Erfolg.

bildungszentrum energie GmbH

Forsterstraße 53

06112 Halle (Saale)

Telefon: 0345 216-3800

Telefax: 0345 216-3802

E-Mail: info@bze-online.de

gagiert.



Allgemeinbildende Schulen

2.5 Die Förderschule

Förderschulen dienen der Bildung behinderter Kinder und Jugendlicher, die in den anderen Schulen nicht angemessen gefördert werden können. Je nach Umfang der Behinderung werden therapieorientierte Unterrichtsbestandteile den Schülern vermittelt. Entsprechend den individuellen Voraussetzungen können alle Abschlüsse der allgemeinbildenden Schulen erworben werden.

Der Oberbegriff Förderschule umfasst acht verschiedene Typen. Es gibt Schulen für Blinde, Gehörlose, Geistigbehinderte und Sprachentwicklung, um nur einige zu nennen. Förderschulen halten je nach Bedarf ein Ganztagsschulangebot vor.

Im Folgenden wird der Stand des Schuljahres 2009/10 dargelegt.

2.5.1 Die Schule für Lernbehinderte

Diese Schulen umfassen in der Regel die Klassenstufe 1-4 (Primarbereich) und 5 – 10 (Sekundarbereich I).

Aufgenommen werden SchülerInnen, wenn langandauernde umfängliche und schwerwiegende Lernstörungen festgestellt werden, die in der Regelschule nicht behoben werden können. Nach jedem Schuljahr erfolgt eine Prüfung, ob weiterhin Förderschulbedürftigkeit besteht oder eine Rückführung in die Regelschule erfolgen kann.

Mögliche Abschlüsse:

- Abschluss der Förderschule (nach erfolgreicher Absolvierung der Klassenstufe 9)
- Abschluss der Förderschule (nach erfolgreicher Absolvierung der Klassenstufe 10)
- Hauptschulabschluss (nach Klasse 10 bei vorliegen besonderer Leistungen)

Näheres erfahren Sie an den Schulen.

Allgemeinbildende Schulen

Verzeichnis der Schulen für Lernbehinderte



Basisschule Förderzentrum Halle-Mitte Comeniuschule

Freiimfelder Straße 88, 06112 Halle
Tel./Fax 5 60 00 94; Fax 5 63 25 63

Fröbelschule

Wolfgang-Borchert-Straße 40, 06126 Halle
Tel. 8 05 99 20; Fax 4 78 98 31

Schule Jägerplatz

Rigaer Straße 1 a, 06128 Halle
Tel. 2 02 58 51; Fax 20 36 91 99

Makarenkoschule

Trakehnerstraße 1, 06124 Halle
Tel. 8 04 43 06; Fax 8 04 30 16
Sonderpädagogische Beratungsstelle für Lernbehinderte und
Ausgleichsklassen im Objekt

Pestalozzischule

Vor dem Hamstertor 12, 06128 Halle
Tel. 1 21 50 06; Fax 6 86 54 33

Allgemeinbildende Schulen

2.5.2 Die Schule für Geistigbehinderte

SchülerInnen, die wegen der Schwere ihrer intellektuellen Behinderung in keiner anderen Schule gefördert werden können, besuchen eine Schule für Geistigbehinderte.

Die pädagogische Arbeit ist auf die individuelle Förderung der Geistigbehinderten ausgerichtet, damit sie sich in ihrer Umwelt zurechtfinden.

Zur Vorbereitung auf das Arbeitsleben werden je nach Förderungsgrad Trainingsmaßnahmen für geschützte Arbeitsplätze durchgeführt.

Weitere Informationen erhalten Sie an den Schulen

Verzeichnis der Schulen für Geistigbehinderte

„Schule am Lebensbaum“

Hildesheimer Straße 28 a, 06128 Halle

Tel. 1 31 97 90; Fax 1 31 97 99

Beratungsstelle im Objekt



Förderschule „Schule am Lebensbaum“

(Foto: A. Farkasch)

„Astrid Lindgren“

August-Lamprecht-Straße 15, 06132 Halle

Tel. 7 70 95 35; Fax 4 70 66 94

„Helen Keller“

Ernst-Barlach-Ring 37, 06124 Halle

Tel. 8 04 88 87; Fax 8 04 61 56

Allgemeinbildende Schulen

2.5.3 Die Schule für Sprachentwicklung

Sprachgestörte Kinder werden durch den Unterricht auf eine möglichst schnelle und erfolgreiche Rückführung in die Regelschule vorbereitet.

Die Sprachheilschulen führen die Primarstufe (Klasse 1 – 4) und bei Bedarf die Klassenstufen 5 und 6 der Sekundarstufe I.

In den vier Grundschuljahren wird das Ziel verfolgt, durch speziell ausgebildete Förderschullehrer in einem positiven Lernklima gezielt und effektiv die komplexen Probleme der Kinder abzubauen.

In Einzeltests wird geprüft, ob eine Sprachstörung vorliegt und das Kind den Anforderungen der Grundschule gewachsen ist.

Detaillierte Auskünfte erteilen die Schulen.

Verzeichnis der Förderschulen für Sprachentwicklung

„Albert Liebmann“

Harzgeroder Straße 65, 06124 Halle

Tel. 8 05 91 38; Fax 1 22 96 26

Sonderpädagogische Beratungsstelle im Objekt

Sprachheilschule Halle

Ingolstädter Straße 33, 06128 Halle

Tel. 4 72 11 33; Fax 1 31 64 51

Sonderpädagogische Beratungsstelle im Objekt

Tel. 4 72 10 97



Praxis für Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen

Dipl.-Päd. Beate Stoye

Akademische Sprachtherapeutin

zertif. Dyslexie-Therapeutin (LRS, Legastenie)

zertif. Castillo-Morales-Brondo-Therapeutin

Ernst-König-Straße 5
06108 Halle/Saale

Tel. 03 45 / 5 32 39 11
Fax 03 45 / 5 32 39 12

**Hausbesuche nach
Vereinbarung**

www.sprachtherapie-beatestoye.de

Allgemeinbildende Schulen

2.5.4 Die Schule mit Ausgleichsklassen

Schüler und schulfähige Kinder mit psychischen Entwicklungsschwierigkeiten können die Schule mit Ausgleichsklassen besuchen. Die Zugangsberechtigung erteilt nach Abstimmung mit Schulpsychologen die Schulaufsichtsbehörde.

Nach Abbau der Probleme ist die Fortsetzung der Ausbildung an einer Regelschule bis in den Sekundarbereich II möglich.

Verzeichnis der Schulen mit Ausgleichsklassen

„Christian Gotthilf Salzmann“

Ernst-Hermann-Meyer-Straße 60, 06124 Halle

Tel. 8 05 93 04; Fax 9 77 28 80

„Janusz Korczak“

Roßblauer Straße 13, 06132 Halle

Tel. 7 76 02 46; Fax 7 75 76 92

2.5.5 Landesförderschulen

Das Land Sachsen-Anhalt ist in der Stadt Halle (Saale) Träger von drei Förderschulen. Für die Unterbringung auswärtiger Schüler stehen Internate zur Verfügung.

2.5.5.1 Das Landesbildungszentrum für Sehschwache

„Hermann von Helmholtz“

Oebisfelder Weg 2, 06124 Halle

Tel. 4 44 69 60; Fax 4 44 69 69

Die Schüler dieser Schule sind als schwerbehindert anzusehen. Der Schwerpunkt im Unterricht liegt daher auf einer ganzheitlichen Wahrnehmungsförderung mit dem Ziel der Wahrnehmung der Gesamtpersönlichkeit.

Allgemeinbildende Schulen

2.5.5.2 Das Landesbildungszentrum für Körperbehinderte

Murmansker Straße 16, 06130 Halle
Tel. 4 72 11 35; Fax 4 72 11 79

Die Schule besteht für Schüler, die in den anderen Schulen auf Grund ihrer Behinderung nicht ausreichend gefördert werden können. Die Schule arbeitet als Ganztagschule. Sie umfasst die Schuljahrgänge 1 bis 10.

Schülertransport und ärztliche Betreuung sind eng mit der Schule verbunden.

2.5.5.3 Das Landesbildungs- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte

Landesbildungs- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte
„Albert Klotz“ (Ganztagschule)
Murmansker Straße 12, 06130 Halle
Tel. 1 33 56 80; Fax 13 35 68 17

An dieser Schule erfolgt die gezielte Ausbildung im allgemeinbildenden Unterricht unter Berücksichtigung der Hörschädigung der Schüler, mit speziellen Methoden.
Die schulische Aufnahme erfolgt auf der Grundlage einschlägiger fachärztlicher Betreuung.



praxis logo-phon
Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm-, Hör- und Schluckstörungen

Dipl.phil. Renate Galow
Klinische Sprechwissenschaftlerin

Thomas-Müntzer-Platz 1
06114 Halle (Saale)

Telefon 0345 2 26 68 42
Mobil 0163 5 59 80 54
www.praxis-logo-phon.de

Alle Kassen und Privat

Allgemeinbildende Schulen

2.6 Schulen in freien Trägerschaften

Im Gebiet der Stadt Halle (Saale) haben sich bisher 8 Schulen in freier Trägerschaft angesiedelt.

Informationen über Schulkonzepte, Aufnahmeverfahren und -bedingungen etc. erhalten Sie direkt an den Schulen.

Anschriften siehe unter Grundschulen / Sekundarschulen/
Gymnasien/Gesamtschulen

Grundschulen

- ➔ Reformschule „Maria Montessori“
- ➔ Freie Waldorfschule
- ➔ Erste Kreativitätsschule
- ➔ Sankt Franziskus
- ➔ Riesenklein

Sekundarschule/Gymnasium

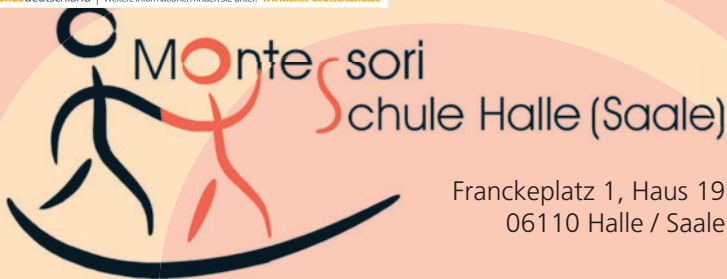
- ➔ Freie Waldorfschule
- ➔ Elisabeth-Gymnasium

Sekundarschule

- ➔ St. Mauritius-Sekundarschule

Gesamtschule

- ➔ Saaleschule für (H)alle



Franckeplatz 1, Haus 19
06110 Halle / Saale

Seit der Gründung im Jahr 1992 sind wir zu einer attraktiven und verlässlichen Größe in der halle-schen Schullandschaft herangewachsen.



Foto: R. Liebegott

Bei uns lernen fast 170 Kinder in acht jahrgangsübergreifenden Klassen nach den Prinzipien der Montessori Pädagogik - selbstbestimmt und interessen-geleitet, selbstständig und durch praktisches Handeln.



Foto: F. Wenzel

In jeder Klasse unterrichten wir auch Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Dies lässt die Kinder lernen, individuelle Stärken und Schwächen anderer zu beachten und auf sie Rücksicht zu nehmen.



Foto: R. Liebegott

Mitten in den Franckeschen Stiftungen sind wir nachbarschaftlich mit einem Altenpflegeheim verbunden und erleben hier viele besondere soziale Berührungspunkte der Generationen. Die Begegnung mit den alten Menschen lässt unsere Kinder deren Lebensleistung und ihre besonderen Kompetenzen erfahren.

Montessori Schule:

Tel: 50 21 25, Fax: 4 72 32 04
Mail: schule@montessori-halle.de

Hort der Montessori Schule:

Tel: 472 32 02, Fax: 4 72 32 04
Mail: horte@montessori-halle.de

Montessori Gesellschaft
Halle (Saale) e.V.

Tel: 9 77 24 70
Fax: 9 77 24 71

(Trägerverein Geschäftsstelle)

Mail: verein@montessori-halle.de



PPP – Public Private Partnership: Innerhalb von zwei Jahren sanierte die GP Günter Papenburg Gruppe mit weiteren Baupartnern 9 halleische Schulen.



Verantwortungspartner für die Region: Engagement für Bildung und Ausbildung und Bereitstellung von mobilen Angeboten für halleische KiTas.



Wir bilden aus!
Unsere Ausbildungsberufe (m/w)

Industriekaufmann ■ Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen ■ Bürokaufmann ■ Immobilienkaufmann ■ BA-Studium mit technischer oder betriebswirtschaftlicher Ausrichtung ■ Tief- und Straßenbauer ■ Gleisbauer ■ Beton- und Stahlbetonbauer ■ Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik ■ Baugeräteführer ■ Berufskraftfahrer ■ Verfahrensmechaniker in der Steine- und Erdenindustrie (Fachrichtungen: Vorgefertigte Betonerzeugnisse oder Transportbeton) ■ Betonfertigteilbauer ■ Baustoffprüfer

Bewerbungen jährlich bis 15.02. an:

GP Günter Papenburg AG ■ Frau Arlt
Berliner Straße 239 ■ 06112 Halle (Saale)
Fon: 0345/5113-417 ■ Fax: -705 ■ ausbildung@gp.ag

3. Berufsbildende Schulen

3.1 Berufsbildende Schulen in der Stadt Halle (Saale)

Verzeichnis der Berufsbildenden Schulen

Berufsbildende Schulen I „Max Eyth“
(für Metalltechnik und Elektrotechnik)
An der Schwimmhalle 3, 06126 Halle
Tel. 6 83 04-0; Fax 6 83 04 11



Berufsbildende Schulen II „Gutjahr“ (Bautechnik)
Gutjahrstraße 1, 06108 Halle
Tel. 2 92 09-0; Fax 2 92 09 27
Außenstelle: Grasnelkenweg 16, 06120 Halle
Tel. 5 50 52 21; Fax 6 80 10 81
Außenstelle: Kirchstraße 9, 06120 Halle
Tel./Fax 5 50 42 13

Berufsbildende Schulen III „J. C. v. Dreyhaupt“
(für Handel/Gastronomie)
Dreyhauptstraße 1, 06108 Halle
Tel. 2 99 89 10; Fax 29 98 91 20

Berufsbildende Schulen IV „Friedrich List“
(für Wirtschaft und Verwaltung)
Charlottenstraße 15, 06108 Halle
Tel. 23 32 10; Fax 2 33 21-29

Berufsbildende Schulen

Haus 2

Waisenhausring 13, 06108 Halle

Tel. 21 46 80; Fax 2 14 68-32

Berufsbildende Schulen V

(für Gesundheit, Körperpflege und Sozialpädagogik)

Rainstraße 19, 06114 Halle

Tel. 52 16 50; Fax 5 21 65 14

Außenstelle: Klosterstraße 9, 06108 Halle

Tel. 3 88 09 72; Fax 20 36 96 95

Außenstelle: Universitätsring 21, 06108 Halle

Tel. 8 04 29 33; Fax 8 04 29 34

Für auswärtige Schüler, welche eine länderübergreifende Fachklasse bzw. eine Landesfachklasse an einer der Berufsbildenden Schulen in der Stadt Halle (Saale) besuchen, besteht die Möglichkeit der Unterbringung im Internat.

Schülerwohnheim

Myrtenweg 1 a, 06122 Halle

Tel. 8 04 01 13; Fax 2 03 66 00

Außenstelle

An der Magistrale 91, 93, 95, 97, 06124 Halle



BBS IV „Friedrich List“

(Foto: A. Farkasch)

Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe: Ausbildung mit Perspektive!

Wir bilden in folgenden Fachbereichen aus:

- Medizinisch-technische Radiologieassistentenz
- Medizinisch-technische Assistenz für Funktionsdiagnostik
- Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentenz
- Anästhesietechnische Assistenz
- Operationstechnische Assistenz
- Logopädie
- Physiotherapie
- Geburtshilfe
- Gesundheits- und Krankenpflege
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflege

Perspektiven:

- Berufliche Fort- und Weiterbildung
- Ausbildung integrierender Bachelorstudiengang
- sehr gute Vermittlungschancen

Kontakt:

Universitätsklinikum Halle (Saale)
Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe
Prof.-Friedrich-Hoffmann-Str. 01, 06110 Halle (Saale)

Telefon: (0345) 557 3484
Telefax: (0345) 557 3492

E-Mail: azfg@medizin.uni-halle.de

Informationen erhalten Sie unter www.medicin.uni-halle.de/azfg
oder unter Telefon: 0345 557 - 3484



Universitätsklinikum
Halle (Saale)

ihre ZUKUNFT IM AUGE
dama.go
WWW.DAMAGO.DE

ÜBER 70% DER TEILNEHMER
FINDEN NACH ERFOLGREICHEM
KURSABSCHLUSS WIEDER
EINE STELLE AUF DEM ERSTEN
ARBEITSMARKT

>> GEFÖRDERTE KÜRSE

NETZWERKADMINISTRATOR/IN
MIT DREIFACH-ZERTIFIZIERUNG

- Netzwerkadministrator
- Windows Server 2003/08
- Linux LPIC-1
- Cisco CCNA

INFORMATIONEN UND KONTAKT:

damago GmbH
Geschäftsstelle Halle
Marienstr. 3
06108 Halle/S.

Frau Kathleen Lieball
Tel.: 03 45 / 29 98 94 - 88
Fax: 03 45 / 29 98 94 - 89

e-mail: kathleen.lieball@damago.de

Berufsbildende Schulen

BBI-Akademie – 15 Jahre Erfahrung in der Berufsausbildung

Zur BBI-Firmengruppe, die seit 1990 in Sachsen-Anhalt tätig ist, gehört seit nunmehr 15 Jahren die BBI-Akademie für berufliche Bildung, die auf der Grundlage des Schulgesetzes von Sachsen-Anhalt berufsbildende Schulen errichtet und betreibt.

Begonnen wurde 1995 mit einer Berufsausbildung im Bereich Mode-Design, die später um das Fachgebiet Grafik-Design ergänzt wurde. Fachlehrer dieser Richtungen sind zum größten Teil Absolventen der Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design Halle.

Im Rahmen der Ausbildung erarbeiten die Schüler bereits eine Präsentationsmappe zur Bewerbung an einer weiterführenden Schule. Nach erfolgreichem Abschluss der Berufsausbildung haben Realschulabsolventen die Möglichkeit, an der Fachoberschule für Gestaltung innerhalb eines Jahres die Fachhochschulreife zu erwerben, welche den Zugang zum Studium ermöglicht. Projektarbeiten des Gebietes Mode-Design werden in Zusammenarbeit mit einer finnischen Schule durchgeführt.

Kaufmännisch- und Informatik-orientierte Ausbildungen gehören ebenfalls zum Programm der BBI. Besonderer Wert wird dabei auf eine fundierte Sprachausbildung gelegt. Einige Klassen absolvieren deshalb einen 3wöchigen Aufenthalt an einem Partner-College in England.



BBI-Akademie für berufliche Bildung gGmbH

Schulabgänger 2010!

Die BBI-Akademie in Halle bietet für das Ausbildungsjahr 2010/11 Möglichkeiten zum Erwerb eines Berufsabschlusses.

Schulische Ausbildungsplätze zum Erwerb eines Berufsabschlusses in den **künstlerisch-kreativ orientierten Berufen**:

- Gestaltungstechnische(r) Assistent/-in mit den Schwerpunkten Mode & Design sowie Grafik-Design
- Grafik-Designer/-in
- einjährige Fachoberschule Gestaltung zum Erwerb der Fachhochschulreife als Zugang zum Studium an einer FHS

Schulische Ausbildungsplätze zum Erwerb eines Berufsabschlusses in der **Informatikbranche**:

- Technische(r) Assistent/-in für Informatik
- Wirtschaftsassistent/-in für Informationsverarbeitung

Betriebliche Ausbildung in den Berufen:

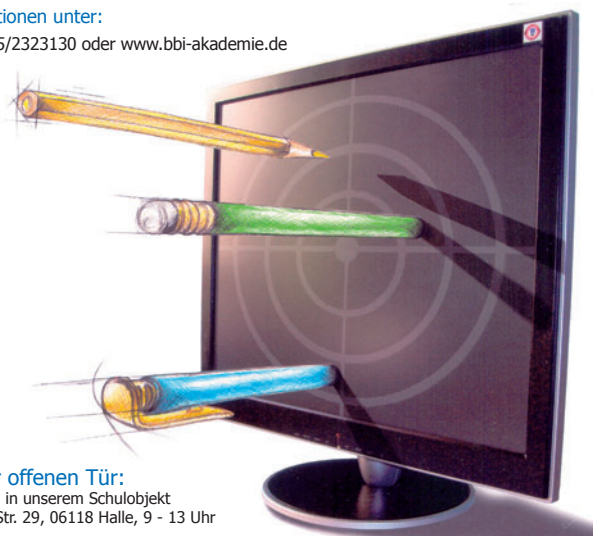
- Bürokaufmann/-frau
- Informatikkaufmann/-frau
- IT-System-Kaufmann/-frau

Bewerbungen sind an folgende Adresse zu richten:

BBI-Akademie für berufliche Bildung gGmbH, z. H. Herrn Dr. Nowotnick,
Ankerstr. 2, 06108 Halle

Informationen unter:

Tel.: 0345/2323130 oder www.bbi-akademie.de



Tag der offenen Tür:

27.3.2010 in unserem Schulobjekt
Trothaer Str. 29, 06118 Halle, 9 - 13 Uhr

Berufsbildende Schulen

3.2 Schulformen der berufsbildenden Schulen

3.2.1 Die Berufsschule

Die Berufsschule als Pflichtschule vermittelt neben einer erweiterten Allgemeinbildung die für eine bestimmte Berufsausbildung notwendige theoretische Grund- und Fachbildung.

Für Schüler im Berufsausbildungsverhältnis (duale Ausbildung) erfolgt der Unterricht berufsbegleitend zur betrieblichen Ausbildung in Teilzeit nach verschiedenen Blockmodellen.

Die Ausbildungsdauer richtet sich nach der für das jeweilige Berufsfeld gültigen Ausbildungsordnung. Die Ausbildung gliedert sich in der Regel in die Grundstufe (1. Jahr) und die sich anschließende Fachstufe.

An der Berufsschule kann durch den Besuch des

➔ Berufgrundbildungsjahres (Zugangsvoraussetzung Hauptschulabschluss)

oder des

➔ Berufsvorbereitungsjahres

die einjährige Vollzeit-Berufsschulpflicht erfüllt werden.

3.2.2 Die Berufsfachschule

Die Berufsfachschulen unterscheiden sich in

➔ den geforderten Zugangsvoraussetzungen (Schulabschluss)

➔ der Dauer (ein- bis mehrjährig)

➔ der Ausbildungs- / Fachrichtung

➔ den zu erlangenden Abschluss (Abschlüsse der Sekundarstufe I, berufliche Abschlüsse)

Die Berufsfachschule wird in der Regel als Vollzeitschule geführt.

Entsprechend der gewählten Fachrichtung können mehrwöchige Betriebspraktika Bestandteil der Ausbildung sein.

3.2.3 Die Fachschule

Die Fachschule soll befähigen, als Fachkräfte mit beruflicher Erfahrung Aufgaben im mittleren Funktionsbereich zu übernehmen, deren Bewältigung gehobene berufliche Qualifikation voraussetzt.

Die Fachschule dient der vertieften beruflichen Weiterbildung. Es können zusätzliche schulische Abschlüsse vermittelt werden.

Fit für die Zukunft!

Mehr Chancen durch Qualifizierung! Sichern Sie sich jetzt einen Ausbildungsplatz:

Berufsfachschule für Altenpflege (2 jährig)
Ansprechpartnerin: Frau Paatsch

Berufsfachschule für Altenpflege (3 jährig)
Ansprechpartnerin: Frau Paatsch

Berufsfachschule für Altenpflegehilfe (1 jährig)
Ansprechpartnerin: Frau Herzog

Berufsfachschule für Altenpflege (berufsbegleitend)
Ansprechpartnerin: Frau Herzog

Berufsfachschule für Physiotherapie
Ansprechpartnerin: Frau Hebner

Berufsfachschule für Ergotherapie
Ansprechpartner: Herr Berndt

Fachschule für Sozialpädagogik
Ansprechpartnerin: Frau Paatsch



Institut für Weiterbildung in
der Kranken- & Altenpflege
gemeinnützige GmbH

Merseburger Str. 237 06130 Halle Telefon: 0345 5205640 www.iwk.eu

WBS TRAINING AG



Wissen, was Sie vorwärts bringt.

Förderung über Bildungsgutschein und individueller Einstieg möglich.

- SAP®-Software mit Zertifikat: Anwender und Berater
- Personal: Personalreferent/-in, Personaldisponent/-in
- Soziale und pflegerische Berufe: Pflegehelfer/-in, Alltagsbegleiter/-in
- Gesundheit und Ernährung: Praxismanagement
- Sprachen: Business English mit LCCI-Prüfung
- Kaufmännisch: DATEV, Lexware, Sage KHK
- CAD: AutoCAD, Allplan, ArchiCAD, Inventor
- Informationstechnologie: MCITP, Webdesign
- EDV-Anwendungen: MS Office, ECDL
- Alternative und Erneuerbare Energien

QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEM



DQS-zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001 : 2000 Reg.-Nr. 015344 QM
Zulassung nach AZWW Reg.-Nr. 015344 AZWW

Wir beraten Sie gern.

0345 17129-20 · Franckestraße 15
06110 Halle · halle@wbstraining.de



**BILDUNGS-
PARTNER**

www.wbstraining.de

Berufsbildende Schulen

3.2.4 Die Fachoberschule

Die Fachoberschule vermittelt eine erweiterte Allgemeinbildung und erteilt einen berufsbezogenen Unterricht in einer bestimmten Fachrichtung.

Sie wird als einjährige (Klasse 12) oder zweijährige (Klasse 11 und 12) Fachoberschule geführt. Aufnahmevoraussetzung in die Klasse 11 ist der Nachweis des Realschulabschlusses.

In der Klasse 11 wird an vier Tagen der Woche eine praktische Ausbildung, zum Teil in außerschulischen Einrichtungen, durchgeführt.

In die Klasse 12 kann aufgenommen werden, wer neben dem Realschulabschluss eine mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung nachweisen kann.

Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung wird die Fachhochschulreife erteilt, die zum Studium an Fachhochschulen berechtigt.

3.2.5 Das Fachgymnasium

Im Fachgymnasium werden eine vertiefte Allgemeinbildung und berufsbezogene Inhalte in der gewählten Fachrichtung vermittelt. Das Fachgymnasium schließt mit der Abiturprüfung ab.

3.2.6 Formen der beruflichen Bildung und Weiterbildung in freier Trägerschaft

Die schulischen Vollzeitangebote an den kommunalen berufsbildenden Schulen werden durch eine Vielzahl von Bildungsangeboten freier Träger ergänzt.

Als anerkannte Ersatz- bzw. Ergänzungsschulen tragen sie dazu bei, das breite Spektrum beruflicher Ausbildungsmöglichkeiten der Stadt Halle (Saale) zu sichern.

Eine entsprechende Übersicht der Träger und der angebotenen Bildungsgänge finden Sie im Ausbildungsstättenverzeichnis des Landes Sachsen-Anhalt.

Schulen Dr. W. Blindow



06108 Halle • August-Bebel-Str. 24-27

Wohnheime

Podologie, Massage in Vorb.,
Kosmetik/Wellness, Wirtschafts-,
Tourismus-, Informatikassistentz (CISCO),
Tourismus- & Hotelmanagement,
Hotelbetriebswirte,
Betriebswirte
(Finanz, Marketing,
Logistik)



Tel. (03 45) 6 88 77-0
www.blindow-halle.de

Universitäten und Hochschulen

4. Universitäten und Hochschulen

Die über 500 Jahre alte Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg bietet heute mehr als 18.000 Studierenden in über 180 Studiengängen beste Bedingungen. Auch die renommierte Hochschule für Kunst und Design und die Evangelische Hochschule für Kirchenmusik sind in Halle angesiedelt.

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 10, 06099 Halle

Tel. 55 20; Fax 55 27 077

Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle

Neuwerk 7, 06003 Halle

Tel. 7751-50; Fax 7751-569

Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle

Kleine Ulrichstraße 35, 06108 Halle

Tel. 21 969 0; Fax 21 969 29

Ich will wissen, was in den Steinen steht.



Franziska Setzer studiert Geowissenschaften in Halle.

Wenn es um deine Zukunft geht, musst du nicht unbedingt in den Steinen lesen. An der Uni Halle hast du die Wahl zwischen 180 Studiengängen, die du obendrein fast beliebig miteinander kombinieren kannst. Und die Studienbedingungen sind absolute Spitze: gute Betreuung, kurze Wege, topmoderne Ausstattung, keine Gebühren. Warum also in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah liegt?

Wenn du es auch wissen willst, dann log dich ein auf www.ich-will-wissen.de.

Schafft Wissen. Seit 1502.

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



www.ich-will-wissen.de

Schulen des zweiten Bildungsweges

5. Schulen des zweiten Bildungsweges

5.1 Kolleg

Das Kolleg ist eine städtische Einrichtung zur Erlangung der Hochschulreife im Vollzeitunterricht. Die Ausbildungsdauer beträgt in der Regel 3 Jahre. Voraussetzung für die Aufnahme ist eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine Bewährung im Berufsleben sowie die Zugangsberechtigung zur gymnasialen Oberstufe. Die Ausbildung wird mit der Abiturprüfung abgeschlossen.

Schule des zweiten Bildungsweges (Abendgym/Kolleg)

Nietlebener Straße 4, 06126 Halle
Tel. 55 58 70; Fax 5 55 87 99

5.2 Abendrealschule

Sie ist eine Einrichtung für berufstätige Erwachsene. Hier sollen Frauen und Männer die Möglichkeit haben, den Haupt- oder Real-schulabschluss zu erwerben. Die Schulzeit beträgt grundsätzlich 2 Jahre und ist in Semester unterteilt. Der Unterricht findet am Abend statt.

Abendrealschule

Franckeplatz 1, Haus 49, 06108 Halle
Tel. 2 02 69 31; Fax 2 02 30 30

5.3 Das Abendgymnasium

Analog zur Abendrealschule haben Erwachsene die Möglichkeit, am Abendgymnasium das Abitur zu erlangen. Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist ebenfalls in Semester eingeteilt. Voraussetzung für die Aufnahme ist eine abgeschlossene Berufsausbildung und die Zugangsberechtigung zur gymnasialen Oberstufe. Das erste Jahr wird als Einführungsphase geführt. Die Semester 3 bis 6 werden ähnlich dem System der Gymnasien als Kursphase geführt.

Schule des zweiten Bildungsweges (Abendgym/Kolleg)

Nietlebener Straße 4, 06126 Halle
Tel. 55 58 70; Fax 5 55 87 99

Berufsfachschulen und Fachschulen der EBG gGmbH

- Berufsfachschule Ergotherapie
- Berufsfachschule Altenpflege
- Fachschule Heilpädagogik
- Fachschule Sozialpädagogik
- Fachschule Heilerziehungspflege



Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte direkt an:

FBZ Halle/Naumburg • Gutenbergstraße 15 • 06112 Halle
Tel. (0345) 120 23 59 • Fax (0345) 12 26 96 14
E-Mail: fs-halle@ebg.de • Internet: www.ebg.de
Ansprechpartnerin: Frau Gumbert

Regionales Kompetenzzentrum Halle der EBG gGmbH

- **Überbetriebliche Ausbildung**
Chemikant/-in
Chemielaborant/-in
Biologielaborant/-in
und weitere Laborberufe
- **Technische Berufe**
Produktionsfachkraft Chemie
Turbinenschlosser
Kunststoffverarbeitung
- **Unternehmensnahe Qualifizierung**
- **Vermittlung**
- **Berufsorientierung und
berufliche Neuorientierung**



Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte direkt an:

Europäisches Bildungswerk gGmbH • Regionales Kompetenzzentrum Halle
Nietlebener Straße 2 • 06126 Halle
Tel. (0345) 5 11 56 20 • Fax (0345) 5 11 56 21
E-Mail: ebg-halle@ebg.de
Ansprechpartner: Dr. Reinhard Beck

Weitere städt. Bildungseinrichtungen



(Foto:Archiv des mediaprint weka info verlag)

- **Gesundheit** ■ **Kunst und Kultur**

Die **Volkshochschulen** in Ihrer Region

Die **vhs**
Volkshochschulen

Wissen und mehr

- **Volkshochschule Adolf Reichwein**
der Stadt Halle (Saale)

Geschäftsstelle: Diesterwegstraße 37
06128 Halle

Telefon: 0345 29153 - 0
Telefax: 0345 29153 - 22
E-Mail: info@vhs-halle.de
Internet: www.vhs-halle.de

- **Kreisvolkshochschule Saalekreis**

Geschäftsstelle: Am Saalehang 1
06217 Merseburg

Telefon: 03461 259088 - 0
Telefon: 0345 575488 - 0
E-Mail: kvhs@saalekreis.de
Internet: www.kvhs-saalekreis.de

Gesellschaft ■ Beruf ■ Sprachen



- **Spezial - Junge VHS/Familienbildung**

Weitere städt. Bildungseinrichtungen

6. Weitere städtische Bildungseinrichtungen

6.1 Die Volkshochschule

Die Volkshochschule bietet eine Reihe von Kursen und Vorträgen zu den verschiedensten Gebieten der Bildung, Kultur und Freizeit an.

Der Zugang ist ohne Bedingungen möglich.

Nähere Informationen erhalten Sie in den Broschüren der Volkshochschule bzw. direkt in der Volkshochschule

Volkshochschule Halle

„Adolf Reichwein“

Diesterwegstraße 37, 06128 Halle

Tel. 29 15 30; Fax 2 91 53 22

6.2 Konservatorium

An der städtischen Musikschule wird jungen Menschen eine musikalische Ausbildung in den verschiedensten Instrumenten vermittelt.

Es besteht die Möglichkeit der musikalischen Ausbildung im Kindergartenalter.



Die Musik-Etage Schule für Musik und mehr



Tel. (0345) 4789140
www.musik-etage.de

musikalische Früherziehung (1–6 Jahre)
Instrumentalausbildung

Kurse für Vorschulkinder
Ensemblespiel

Weitere städt. Bildungseinrichtungen

6.3 Zooschule

Zooschule

Fasanenstraße 5a, 06114 Halle

Tel. 5 20 33 53

6.4 Ökologische Schulzentren

Unterrichtsbegleitend werden die SchülerInnen der Stadt Halle (Saale) zu ökologischen Fragen sowie im schulgärtnerischen Bereich gebildet.

Interessenten können sich informieren:

Schulumweltzentrum Halle-Franzigmark mit Ökologieschule und Schullandheim

Franzigmark 6, 06193 Morl

Tel. 5 23 40 66; Fax 5 23 53 93

Schulgarten Am Galgenberg

Am Galgenberg 1, 06118 Halle

Tel. 5 23 23 71

6.5 Botanikschule

Botanikschule Halle

Am Kirchtor 1, 06108 Halle

Tel./Fax 3 88 07 30

6.6 Planetarium

Raumflugplanetarium Peißnitz

Peißnitzinsel 4 a, 06108 Halle

Tel. 8 06 03 17; Fax 1 31 73 23

Branchenverzeichnis/Impressum

Ausbildung	28,29,38,41,45,47,51,56,U4
Bank	4,U3
Bildung	U2,17,18,37,51,41,42,43,45,52
Ergotherapie	7,11
Förderunterricht	25
Hochschule	49
Kieferorthopäde	10
Kinderarzt	7,27
Kinderspielparadies	2
Logopädie	11,35
Mietwohnung	2
Musikschule	53
Nachhilfe	25
Physiotherapie	7
Psychotherapeutische Praxis für Kinder u. Jugendliche	22
Psychotherapie für Kinder u. Jugendliche	7
Schulen	U2,17,18,37,42,43,45,52
Spielparadies	2
Sprachtherapie	33
Universität	49
Weiterbildung	28,29,41,45,51,56,U4
Wohnungsunternehmen	2

www.alles-deutschland.de

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

06108089/3. Auflage/2010

Quellennachweis:

A. Farkasch, E. Schettler, M. Fischbock: Schulverwaltungsamt (Halle)

Th. Ziegler: Stadtfotograf (Halle)

übrige Bilder: Archiv des mediaprint WEKA info verlag gmbh



mediaprint
WEKA info verlag

mediaprint WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2

D-86415 Mering

Tel. +49(0)8233 384-0

Fax +49(0)8233 384-103

info@mp-infoverlag.de · www.mp-infoverlag.de

Ausbildungszentrum Bau Holleben



Ein überbetriebliches Ausbildungszentrum der Bauwirtschaft

Das ABZ BAU Holleben ist eines der beiden Ausbildungszentren des „Vereins zur Berufsförderung der Bauindustrie in Sachsen-Anhalt e. V.“, gelegen an der Landesstraße 171 zwischen Halle-Neustadt und Buna. In dem 1996 neu erbauten Zentrum, mit angeschlossenen Internat, eigener Küche und großzügigem Freizeitangebot garantieren knapp 30 Mitarbeiter eine moderne Ausbildung und Versorgung.



- Lehrlingsausbildung im Auftrag regionaler und überregionaler Baufirmen in fast allen Bauberufen (2 oder 3 Jahre)
- Regelmäßige Lehrgänge zur Qualifizierung zum Vorarbeiter oder Polier
- Fachliches Training für Bauleute in ihren Berufen
- Seminare zur Weiterbildung von Bauführungskräften
- Ausbildung von Ausbildungsabbrechern, Geringqualifizierten und Lernbehinderten in Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur und den Ärgen um sie für eine Tätigkeit in der Bauwirtschaft vorzubereiten
- Projekte der Berufsorientierung in Kooperation mit den Schulen der Region

ABZ BAU Holleben

Südstraße 4a
06188 Teutschenthal OT Holleben
Telefon: 03 45 - 6 13 45 01
Fax: 03 45 - 6 13 45 55
Email: abzbau@aol.com
Webseite: <http://www.bauausbildung.eu>



Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001-2000

www.saalessparkasse.de



Sparkassen-Bildungssparen:
Die besten Anlagen für eine
sorglose Zukunft.

 Saalesparkasse

Sie können schon heute etwas für den reibungslosen Start Ihres Kindes oder Enkelkindes ins Berufsleben tun. Mit dem **Sparkassen-Bildungssparen** bauen Sie Stück für Stück ein ansehnliches Kapital auf, das eine fundierte Ausbildung sichern hilft. Auch Geldgeschenke können hier renditestark angelegt werden. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

wissen wandeln wachsen

Weiterbilden • weiterkommen!



Individuelle Lehrgangskonzepte und professionelle Jobvermittlung
aus einer Hand (Vollzeit • Teilzeit • berufsbegleitend)

- **Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss**
- **Berufsorientierungsmaßnahmen für Jugendliche**
- **Vorbereitung zum Berufsabschluss**
- **Unterstützung und Vermittlung in eine Berufsausbildung**
- **Bewerbungscoaching**
- **Bewerbungstraining**
- **Hilfe bei der Integration von Migrant/-innen**
(Sprachkurse, kultursensible Vermittlungsprojekte)
- **Modulare kaufmännische Weiterbildung**
im Modularen Weiterbildungssystem • MWS
- **Umschulungen**
 - im kaufmännischen Bereich
 - zur/zum Medizinischen Fachangestellten
- **offene Kinder- und Jugendarbeit**
- **Berufsbegleitendes Hochschulstudium**
an der HFH · Hamburger Fern-Hochschule, Leipzig

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Sandra Kurtz

Beratung und Information:
Deutsche Angestellten-Akademie
DAA Halle / Saale

Merseburger Straße 237

06130 Halle / Saale

Tel.: 0345 13687-100

E-Mail: info.daa-halle@daa-bw.de

